**Segensgebete**

Der Herr segne dich/uns und behüte dich/uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich/uns leuchten und sei dir/uns gnädig.

Der Herr wende dein Angesicht dir/uns zu und schenke dir/uns Heil.

Das gewähre dir/uns der dreieinige Gott…

(aaronitischer Segen, Numeri 6, 24-26)

Gott sagt zu dir: Es ist gut, dass es dich gibt.

Sei du gesegnet. Im Namen…

Mögen wir zu Hause sein, da wo wir wohnen Gott segne Dich.
Bei uns selbst und bei den anderen; Er erfülle Deine Füße mit Tanz
Möge es uns im Miteinander gelingen, Deine Arme mit Kraft
dass wir daheim sein können Deine Hände mit Zärtlichkeit
und uns zugehörig fühlen. Deine Ohren mit Musik
Ein sanfter Wind Deine Augen mit Lachen
Möge Worte der Liebe um uns schmiegen, Deine Nase mit Wohlgeruch
wie einen unsichtbaren Mantel Deinen Mund mit Jubel
wie eine zweite Haut, Dein Herz mit Freude.
die unser Leben behüten und schützen. So segne Dich…

Gottes Zärtlichkeit sei unsere Kraft in den Beziehungen.
Gottes Gerechtigkeit sei unsere Anstiftung zur Solidarität.
Gottes Zuwendung sei unsere versöhnende Bereitschaft in Konflikten.
Gottes Beharrlichkeit sei unser langer Atem im Mitgestalten einer menschlichen Welt.
Gottes Fantasie sei unser Vertrauen im achtsamen Umgang mit der Schöpfung.
Gottes Geduld sei unsere wegweisende Spur im unermüdlichen Suchen des Guten in jedem Menschen.
So segne uns Gott, der uns wie Vater und Mutter ist, durch Jesus Christus, unseren Wegbegleiter,
in Schwester Geist, unserer schöpferischen Lebenskraft.

Der Herr sei **vor** dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei **neben** dir,
um dich in die Arme zu schließen,
um dich zu schützen vor Gefahren.
Der Herr sei **hinter** dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen.
Der Herr sei **unter** dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Der Herr sei **mit** dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei **um dich herum**,
um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott…Heute, morgen und allezeit
Altkirchliches Segensgebet aus dem 4. Jahrhundert

### Alter irischer Reisesegen

Möge dein Weg
dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der
Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.
Und mögest du längst im Himmel sein,
wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.